

Unterstützung der Kinderkrebsforschung

Die jährliche weihnachtliche Spendenübergabe von 7.500 Euro an das St. Anna Kinderspital hat fast schon Tradition. Die Zeppelin Österreich GmbH will mit dieser Maßnahme die Gelegenheit wahrnehmen, anstatt der üblichen Weihnachtsfirmenpräsentate die Wissenschaft zu unterstützen. Die Übergabe des Schecks am 21.11.2012 erfolgte durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung Friedrich Mozelt und dem kaufmännischen Geschäftsführer Michael Härtel. Im Namen des St. Anna Kinderspitals nahm die Leiterin des PR- und Spendenbüros Andrea Prantl die Spende entgegen. Die Zeppelin Österreich GmbH freut sich, mit dieser Spende einen Beitrag für die Weiterentwicklung der Forschung gegen die Auslöser von Krebserkrankungen bei Kindern leisten zu dürfen.



Foto: Zeppelin

Spende statt Firmenpräsentate: Friedrich Mozelt, Andrea Prantl und Michael Härtel bei der Scheckübergabe für die Kinderkrebshilfe.

Claim- Management

Zur Feier von 1.000 verkauften Exemplaren des von Katharina Müller und Rainer Stempkowski herausgegebenen „Handbuch Claim-Management“ lud Willheim Müller Rechtsanwälte gemeinsam mit Stempkowski Baumanagement & Bauwirtschaft Consulting GmbH zu einem spannenden Vortragsabend mit dem Thema „Bauwirtschaftler & Juristen – Konfliktpotenzial oder sinnvolle Kooperation?“ in den historischen Festsaal der ÖIAV.

Rechtliche und bauwirtschaftliche Zugänge zum Thema Claim-Management wurden sowohl aus Auftragnehmer- als auch aus Auftraggebersicht dargestellt. Heinz Krejci sprach über instabile Bauverträge und darüber, wie Claims durch die Verbesserung der Ausschreibungs- und Angebotsqualität vermieden werden können – denn Claim-Prävention beginnt bei der Ausschreibung. Somit sollte besonders auf die vorvertragliche Phase ein spezieller Schwerpunkt gelegt werden. Der zweite Vortragende Wolfgang Oberndorfer betonte die praktische Seite des Claim-Managements. Mit interessanten Fallbeispielen führte er durch alle Phasen der Projektabwicklung und lieferte hilfreiche Tipps sowie konkrete Handlungsanweisungen für Praktiker. Mehr als 200 Vertreter der österreichischen Bauwirtschaft nahmen teil.

Abau wächst

Elf erfolgreiche Baumeister – Betriebe aus Kärnten und der Steiermark haben sich zu Beginn des Jahres dem Erfolgsmodell Abau angeschlossen. Es ist dies die größte Kooperation von Baumeister-Unternehmen in Österreich mit insgesamt 130 Mitgliedern und über 7.000 Beschäftigten, aufgeteilt in drei Kooperationszentralen. Alle Abau-Betriebe sind

im Genuss spezieller Einkaufsvorteile. Durch das Auslagern des Einkaufes verringern sich auch die internen Verwaltungskosten der Mitgliedsbetriebe deutlich. Darüber hinaus wird der ganze Telekommunikationsbereich, der gesamte Versicherungsbereich sowie Personal- und Organisationsentwicklung für die Mitgliedsbetriebe organisiert.



Hans-Herbert Grüner 1940–2012

Herr Landesinnungsmeister Hans-Herbert Grüner war seit 1973 mit einer Baumeisterberechtigung Mitglied der Landesinnung Bau Wien. Er genoss in Branchenkreisen höchstes Ansehen. Aufgrund seiner unbestrittenen Leistungen und seines profunden Fachwissens wurde er im August 2003 von Landeshauptmann Michael Häupl zum Mitglied der Bauoberbehörde für Wien bestellt.

Von Oktober 1997 bis März 2005 war Grüner Wiener Landesinnungsmeister. Unter seiner Führung setzte die Landesvertretung wichtige Impulse in Richtung Imageverbesserung und Öffentlichkeitsarbeit. So wurde erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg eine intensive Zusammenarbeit mit der Landesvertretung der Architekten und Ingenieurkonsulenten mit gemeinsamen Informationsveranstaltungen ins Leben gerufen. Im Jahre 2000 begann der Umbau und die Generalsanierung des Innungshauses, das 1851 errichtet wurde, wo unter anderem das Dachgeschoß zu einem modernen Innungsbüro ausgebaut wurde.

Zu Grüners Funktionen zählten auch fachkundiger Laienrichter am Arbeits- und Sozialgericht Wien, Beirat bei der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse, Beirat des Wohnfonds Wien und Ausschuss-Mitglied der Bundesinnung Bau. Zudem wurde ihm 1998 der Berufstitel „Technischer Rat“ und 2004 die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Wien verliehen.

